

Pressemitteilung

## Kreativer Austausch über Stil- und Genregrenzen hinweg

Forum Dirigieren, Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb und Podium Gegenwart veranstalten gemeinsame Akademie

**Bonn, 28.09.2021:** Über Genre- und Stilgrenzen hinweg fördert der Deutsche Musikrat die Begegnung von Künstlerinnen und Künstlern, unter anderem in projektübergreifenden Akademien. Stipendiatinnen und Stipendiaten der Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb und des Forum Dirigieren haben zwischen dem 20. und 22. September erstmals mit Interpretinnen und Interpreten des neu aufgelegten Programms „InSzene: Vokal“ des Podium Gegenwart zusammengearbeitet. Insgesamt nahmen 22 Geförderte aus verschiedenen Fachgebieten an der Fortbildung auf Schloss Engers (Neuwied, Rheinland-Pfalz) teil. Im Mittelpunkt der jährlichen Akademie steht die Vermittlung von inhaltlichem Know-How und die projektübergreifende Vernetzung von Musikschaaffenden.

Die gemeinsame Akademie der Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb (ehemals: BAKJK) und des Forum Dirigieren (ehemals: Dirigentenforum) findet seit 2016 jährlich auf Schloss Engers statt. Seit 2018 nehmen hier auch Geförderte des Podium Gegenwart (ehemals: Förderprojekte Zeitgenössische Musik) teil, in diesem Jahr wurde die Akademie erstmals um Musikschaaffende des neuen Programms „InSzene: Vokal“ für Projekte mit neuer Vokalmusik erweitert. An drei Tagen wurde in der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz intensiv an Themen gearbeitet, die entscheidend sind für die Karriere junger Musikerinnen und Musiker. Alexandra Forstner, Querflöte, Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, sagt: „Die Akademie war für mich eine Möglichkeit, von rechtlicher Grundlage bis zur optimalen Outfitwahl alles mitzunehmen, was für einen jungen Instrumentalisten am Anfang der Karriere wichtig ist. Ich habe unglaublich viel in den letzten Tagen gelernt und freue mich darauf, das Gelernte bald anwenden zu können!“ Und Hanna Hagel von der Neuen Kammer aus Leipzig resümiert: „Die Akademie in Engers war für uns als Ensemble ein super Startschuss in die Förderung, so dass wir uns vor allem in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Ensemblestruktur noch einmal ganz anders aufstellen werden. Durch den Austausch mit vielfältigen Fachrichtungen, Instrumentalistinnen und Instrumentalisten haben wir neuen Input für unsere zukünftige Arbeit bekommen.“

Geleitet wurden die Seminare von renommierten Dozentinnen und Dozentin, zu den Themen gehörten Vorträge und Workshop zu Selbstmanagement, Musikrecht, Problemlösungsstrategien, Konversationstraining, Outfitwahl und Programmgestaltung.

## Weitere Informationen

### Deutscher Musikrat

Der [Deutsche Musikrat](#) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung. Die Deutsche Musikrat gGmbH im Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Förderprojekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum. Der Deutsche Musikrat setzt außerdem vier temporäre Förderprogramme der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) um. Dies sind das Förderprogramm Landmusik sowie „NEUSTART KULTUR - Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR - Stipendien Programm Klassik“ und „NEUSTART KULTUR - Freie Musikensembles“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

### Kontakt:

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

**Irene Schwalb, Projektleitung Deutscher Musikwettbewerb**

Tel.: 0228 – 2091 166, [schwalb@musikrat.de](mailto:schwalb@musikrat.de)

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

**Olaf Wegener, Projektleitung Podium Gegenwart**

Tel.: 0228 – 2091 177, [wegener@musikrat.de](mailto:wegener@musikrat.de)

Deutscher Musikrat gGmbH

**Lisanne Wiegand – Projektleitung Forum Dirigieren**

Tel.: 0228 – 2091 142, [wiegand@musikrat.de](mailto:wiegand@musikrat.de)

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

**Dr. Anke Steinbeck, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Tel.: 0228 – 2091 165, [steinbeck@musikrat.de](mailto:steinbeck@musikrat.de)